

IBM Interact
Version 9 Release 1
25. Oktober 2013

Releaseinformationen



Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 31 gelesen werden.

Diese Ausgabe bezieht sich auf Version 9, Release 1, Modifikation 0 von IBM Interact und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuausgabe geändert wird.

© Copyright IBM Corporation 2004, 2013.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Systemvoraussetzungen und Kompatibilität	1	Neue Funktionen und Änderungen in Version 8.6.0	17
		Neue Funktionen und Änderungen in Version 8.5.0	20
		Neue Funktionen und Änderungen in Version 8.2.0	22
Kapitel 2. Neue Funktionen und Änderungen in Version 9.1.0	3	Kapitel 7. Informationen zum IBM Interact-Berichtspaket	27
Kapitel 3. Behobene Fehler	5	Vor der Kontaktaufnahme zum Technical Support von IBM	29
Kapitel 4. Bekannte Probleme	7	Bemerkungen.	31
Kapitel 5. Bekannte Einschränkungen	11	Marken.	33
Kapitel 6. Neue Funktionen in früheren Versionen	15	Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen	33
Neue Funktionen und Änderungen in Version 9.0.0	15		

Kapitel 1. Systemvoraussetzungen und Kompatibilität

IBM® Interact ist Teil der IBM EMM-Produktsuite.

Ein Upgrade auf Interact 9.1.0 kann von den Versionen Interact 8.5.0 oder neuer ausgeführt werden. Anweisungen hierzu finden Sie im *IBM Interact-Installationshandbuch*.

Vollständige Informationen zu Systemanforderungen und Kompatibilität

Eine Liste der mit diesem Produkt kompatiblen IBM Produktversionen finden Sie in der *IBM 9.1.0 Produktkompatibilitätsmatrix* und in anderen Dokumenten zur Produktkompatibilität unter "Dokumentation" auf der IBM Support Portal-Website: (<https://www.ibm.com/support/entry/portal/documentation>).

Eine Liste mit Drittanbieteranforderungen für dieses Produkt finden Sie unter **Hilfe > Produktdokumentation** in *IBM - Vom Unternehmen empfohlene Softwareumgebungen und Systemmindestvoraussetzungen*, wenn Sie bei Interact angemeldet sind, und auf der Website von IBM Support Portal: (<https://www.ibm.com/support/entry/portal/documentation>).

Kapitel 2. Neue Funktionen und Änderungen in Version 9.1.0

Interact-Echtzeitangebotsunterdrückung

Dieses Release von Interact bietet verbesserte Verwaltungsfunktionen zur Angebotsunterdrückung mit einer einfachen Oberfläche für Benutzer, über die sie bestimmen können, wann ein bestimmtes Angebot einem bestimmten Besucher nicht mehr präsentiert wird (beispielsweise wenn der Besucher das Angebot angenommen hat, wenn er es abgelehnt hat oder wenn das Angebot mit einer bestimmten Häufigkeit angezeigt wurde). Damit kann sichergestellt werden, dass jedem Besucher immer das relevanteste Angebot präsentiert wird, wodurch die Antwortrate erhöht wird. Weitere Informationen finden Sie im *Interact-Benutzerhandbuch*.

Unterstützung für IBM WebSphere eXtreme Scale-Caching-Lösungen

Dieses Interact-Release unterstützt nun auch zusätzliche Caching-Lösungen, um die Leistung bei umfangreichen Bereitstellungen zu verbessern. Die integrierte Caching-Lösung Ehcache arbeitet weiterhin wie gewohnt und für größere Installationen wurde die Unterstützung der Caching-Lösung IBM WebSphere eXtreme Scale implementiert.

Bei Installation des optionalen Interact-Adapters für eXtreme-Caching auf jedem Laufzeitserver, können Sie WebSphere eXtreme Scale-Caching verwenden, um Benutzerprofildaten und Kontextdaten aktiver Sitzungen in Echtzeit zu speichern und zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie im *Interact-Optimierungshandbuch*.

Integration mit Opportunity Detection für komplexere Ereignismuster und bessere Echtzeitmarketingentscheidungen

Durch die Integration mit IBM Opportunity Detection unterstützt Interact nun auch eine komplexere Ereignismustererkennung während Echtzeitentscheidungen, um die Relevanz von Angeboten und Nachrichten zu erhöhen. Weitere Informationen finden Sie im *Interact-Administratorhandbuch* und in der Opportunity Detection-Dokumentation.

IBM EMM-Installations- und Upgradeverbesserungen

Die Verbesserungen des Installations- und Upgradeprozesses umfassen Folgendes:

- Damit Informationen leichter zu finden und zu verwenden sind, wurden die Installationshandbücher aller Produkte neu geschrieben und in separate Installations- und Upgradehandbücher unterteilt.
- Die Installationsprogramme wurden erweitert und enthalten jetzt bessere Beschreibungen der Informationen, die Sie eingeben müssen, und weisen deutlicher darauf hin, wie Sie bei jeder einzelnen Phase der Installation vorgehen müssen.
- Jedes Installationsprogramm enthält jetzt direkte Links zu den Installations- und Upgradehandbüchern des Produkts (entweder als PDF oder im Format HTML).

Konfiguration zur Steuerung der Sammlung von Lernstatistiken

In vorherigen Interact-Releases wurden Lernstatistiken für alle Angebote gesammelt, die vom Aufruf `getOffers` zurückgegeben wurden. Um die Sammlung von Lernstatistiken und die Genauigkeit der gesammelten Daten zu verbessern, wurden die folgenden Änderungen in diesem Release vorgenommen:

- Bei allen Angeboten, die in einem Aufruf `getOffers` zurückgegeben werden gilt: Wenn die Angebote durch Selbstlernen bestimmt werden, werden sowohl Kontakte als auch Antworten als Lernstatistik gezählt und vom Lernaggregator verarbeitet.
- Bei allen Angeboten, die in einem Aufruf `getOffers` zurückgegeben werden gilt: Wenn die Angebote nicht durch Selbstlernen bestimmt werden, werden weder Kontakte noch Antworten als Lernstatistik gezählt und vom Lernaggregator verarbeitet .

Beachten Sie, dass für alle Verfahren keine Lernattribute protokolliert werden, wenn die Lernfunktion global ausgeschaltet ist.

Um die Lernattribute aller Verfahren zu protokollieren, unabhängig davon, ob sie durch Selbstlernen bestimmt sind, müssen Sie die Konfigurationseinstellung **Interact | offerServing | alwaysLogLearningAttributes** aktivieren. Die Aktivierung dieser Einstellung stimmt mit dem Verhalten älterer Interact-Versionen überein. (RTC65426, RTC56978)

Kapitel 3. Behobene Fehler

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Auflistung der Fehler, die in Interact 9.1.0 behoben wurden.

Problem-ID	Beschreibung
DEF061723, RTC11350	Die Verwendung von Internet Protocol v6 (IPv6) wurde in Vorgängerreleases nicht unterstützt. Nur IPv4 konnte verwendet werden. In diesem Release werden IPv6- und IPv4-Verbindungen unterstützt.
DEF063013, RTC9030	Beim Kopieren einer Interaktionsstrategie in einen Ordner wird eine Ausnahme angezeigt. Zuvor wurde beim Versuch, eine Interaktionsstrategie mit einem Ordner als Ziel zu kopieren, eine Fehlernachricht ähnlich wie JDBC-Stapelaktualisierung konnte nicht ausgeführt werden; verschachtelte Ausnahme ist org.hibernate.exception.ConstraintViolationException: JDBC-Stapelaktualisierung konnte nicht ausgeführt werden angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben. Es ist nun nicht mehr möglich, einen Ordner als Ziel anzugeben. Sie können nun nur eine Zielkampagne angeben.
RTC11509	Die Protokolle enthalten Fehler des Typs LearningAggregatorThread, wenn einige Profiltabellenattribute Nullwerte aufweisen. Bei der Verwendung des Lernaggregators (der Prozess, der die Daten aus der Staging-Tabelle liest, kompiliert und in eine Tabelle schreibt, damit sie vom Lernmodul verwendet werden können) in der Interact-Laufzeit war es möglich, dass die Tabelle UACI_OfferStatsTx Nullattributwerte enthielt. Gelegentlich konnte der Lernaggregationsprozess die Nullattributwerte nicht ordnungsgemäß verarbeiten und es traten Fehler auf. Dieses Problem wurde behoben.
RTC71708, RTC71622, RTC11442, RTC71899	In manchen Fällen wurden Elemente der Benutzeroberfläche Interact bei umfangreichen Operationen langsam oder antworteten nicht, einschließlich der Seite "Interact-Strategie" und der Anzeigeelemente zu interaktiven Kanälen. In diesen wie in anderen Bereichen wurden Leistungsverbesserungen implementiert, um diese Probleme zu beheben.
RTC66990, PMR 66936	Bei der Verwendung der SOAP-API wurden einige Parameter ignoriert, die an Interact ohne startSession-Stapelaufruf übergeben wurden. Dieser Fehler wurde behoben.
RTC65252, RTC81042, PMR86747	In manchen Situationen wurden Benutzerberechtigungen nicht ordnungsgemäß protokolliert, wenn der interaktive Kanal bereitgestellt wurde. Dieses Problem wurde behoben.
RTC81171	Zuvor wurde bei Angebotsbeschränkungsdefinitionen, bei denen für die maximale Gesamtzahl der Angebotsbereitstellungen im Feld Einblendungen kein Wert angegeben wurde, der Leerwert als null gewertet. Korrektes Verhalten wäre, einen leeren Maximalwert als Wert ohne Obergrenze zu behandeln, was in diesem Release berücksichtigt wurde.
RTC81166, RTC72498, APAR PO01496	Wenn das Makro CURRENT_DATE() als parametrisierter Wert für ein benutzerdefiniertes Angebot des Typs "Datum" verwendet wurde, war der Ergebniswert getOffers() leer und der Datentyp war "null". Jetzt wird der korrekte Ergebniswert mit dem Datentyp "Datum" zurückgegeben.
RTC75435, APAR PO01644	Wenn bei einer Dimensionstabellenzuordnung die Verknüpfungsmethode Outer Join verwendet wurde, war das Ergebnis, dass ein Prozess "Entscheidung" bei einer Abfrage der Dimensionstabellenspalte in einem interaktiven Ablaufdiagramm eine falsche Zahl angegeben hat. Dieses Problem wurde behoben.

Problem-ID	Beschreibung
RTC11445, RTC 11446, RTC71135, RTC71838, APAR PO013856	Wenn benutzerdefinierte Attribute für ein Angebot definiert wurden, das in einer Interaktionsstrategie verwendet wurde, wurden in manchen Fällen die benutzerdefinierten Attribute nicht korrekt angezeigt, wenn das Angebot für ein berechtigtes Element definiert wurde. Dieser Fehler wurde behoben.
RTC50990, PMR34649, PMR57049	Bei Parameternamen in Interact-API-Aufrufen muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden. Die Dokumentation wurde unter Berücksichtigung der Groß-/Kleinschreibung aktualisiert.
DEF81169, PMR33752	Bisher wurde die Benutzervorgabe für das Datumsformat im Feld "Letzte Produktionsbereitstellung" eines interaktiven Ablaufdiagramms nicht wiedergegeben. Das Datum wurde im Format Monat/Tag/Jahr angezeigt, auch wenn die Benutzervorgabe einem anderen Format entsprach (beispielsweise Tag/Monat/Jahr). Dieser Fehler ist nun behoben und die angegebene Datumsvorgabe wird verwendet.
RTC8271, RTC73433	Bei der Verwendung von Interact-WebConnector wurden beim Generieren der XML-Datei einige Standardwerte immer in die Datei einbezogen, einschließlich der Standardinteraktionspunkte ip1, ip2 und ip3 sowie der Standardseiten mit Standardereignisnamen und -interaktionspunkten. Die Änderung der Seitenkonfiguration auf der Registerkarte "Erweiterte Seiten" müsste eine neue Konfiguration ohne Standardeinstellungen ergeben. Dieses Problem wurde behoben, sodass nun die Seite keine Standardwerte enthält, wenn beim Bearbeiten der Seite eine neue Konfiguration generiert wird.
RTC72259	Gelegentlich wurde ein falscher Kampagnenname im Fenster "Interaktionsstrategie kopieren" angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben.
RTC13564, APAR PO00480	Ein Vergleichselementausdruck, der als Teil eines erweiterten Attributs "NameValuePair" definiert wurde, hat manchmal nicht ordnungsgemäß "Falsch" zurückgegeben. Dieses Problem wurde behoben.
RTC11616	Interact hat zuvor einige Sonderzeichen in Ereignismusternamen akzeptiert, die Fehler in Ablaufdiagrammabfragen verursachen würden. Um dieses Problem zu beheben, werden bei Ereignismusternamen die folgenden Zeichen nicht mehr akzeptiert: %, &, *, <, >, -, +, =, / und !.
RTC19666	Im Bericht zum Kanalbereitstellungsverlauf führte das Anklicken einer angezeigten Strategie nicht zur Anzeige weiterer Details, sondern verursachte einen Fehler. Dieser Fehler wurde behoben.
RTC9024	Im Dialog "Zelle Selbstlernend", der auf der Registerkarte "Interaktionsstrategie" geöffnet wird, wurden einige Informationsnachrichten im Dialog nicht korrekt angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben.

Kapitel 4. Bekannte Probleme

Die folgende Tabelle enthält eine Auflistung der Probleme in Interact 9.1.0.

Problem	Problem-ID	Beschreibung
Die Anzeigereihenfolge der Einträge in Verfügbare Felder verändert sich im Prozess "Auswählen" in einem interaktiven Ablaufdiagramm.	RTC80938, RTC7275	Wenn Sie den Prozess "Auswählen" in einem Ablaufdiagramm bearbeiten oder anzeigen, kann sich die Reihenfolge der Einträge in der Liste Verfügbare Felder von der bisherigen Reihenfolge beim Bearbeiten oder Anzeigen des Prozesses unterscheiden. Die andere Reihenfolge wirkt sich nicht auf die Operation des Prozesses "Auswählen" oder auf das Ablaufdiagramm aus.
Wenn Sie integriertes Lernen verwenden, verwendet Interact für alle interaktiven Kanäle die zuletzt verwendeten Lernattribute.	k. A.	Lernattribute werden für alle interaktiven Kanäle definiert. Wenn Sie über einen einzelnen Interact-Laufzeitserver für mehrere interaktive Kanäle verfügen, verwendet der Interact-Laufzeitserver die zuletzt bereitgestellten Lernattribute. Beispiel: Die Szenarios für Ihr Call-Center überwachen die Lernattribute A, B und C und die Szenarios für Ihre Website die Lernattribute C, D und E. Wenn Sie den interaktiven Kanal für Ihre Website aktualisieren, gelten Änderungen bei Lernattribut C sowohl für das Call-Center als auch für die Website.
Wenn Sie eine Zielgruppenebene entfernen, schlägt das Dienstprogramm für den Kontakt- und Antwortverlauf möglicherweise fehl.	k. A.	Das Modul für den Kontakt- und Antwortverlauf versucht, Daten für alle Zielgruppenebenen, die in UACI_CHRHAudMap aufgelistet sind, zu übertragen. Wenn Sie eine Zielgruppenebene entfernen, müssen Sie auch alle zugehörigen Einträge aus der Tabelle UACI_CHRHAudMap entfernen. Andernfalls schlägt das Dienstprogramm für den Kontakt- und Antwortverlauf fehl.
DB2 kann irrtümlich einen Fehler zurückgeben, wenn Sie ein Datenbankladedienstprogramm verwenden.	k. A.	In einigen Fällen gibt das Datenbankladedienstprogramm einen Fehler zurück, obwohl der Ladevorgang nur mit einer Warnung abgeschlossen wurde. Beispiel: Wenn der Wert einer Spalte die Spaltenbreite überschreitet, wird der Wert vor dem Ladevorgang abgeschnitten. Überprüfen Sie in diesen Fällen die Protokolldateien des Datenbankladedienstprogramms und stellen Sie sicher, dass die Datensätze erst eingefügt werden, nachdem das erneut auszuführende Verzeichnis umbenannt wurde. Sie können die Anzahl der geladenen Zeilen ermitteln, indem Sie die Datei db2loader.xxx.log überprüfen, insbesondere die Zeile Number of rows committed = xxx.
Der Ergebnisbericht für das Kanalereignis zeigt möglicherweise falsche Daten an, wenn Sie ein Ereignis umbenennen	k. A.	Wenn Sie ein Ereignis umbenennen, wird der neue Name möglicherweise nicht ordnungsgemäß im Bericht angezeigt.

Problem	Problem-ID	Beschreibung
Das DB2-Ladeprogramm funktioniert nicht mit Nicht-ASCII-Zielgruppennamen.	DEF054920, RTC7890	Das dateibasierte DB2-Ladeprogramm zum Protokollieren des Kontakt- und Antwortverlaufs wird nicht unterstützt, wenn die Zielgruppenebene Nicht-ASCII-Zeichen enthält. Um dieses Problem zu umgehen, stellen Sie entweder sicher, dass bei Zielgruppenebenen nur ASCII-Zeichen verwendet werden, oder verwenden Sie einen Speichercache anstelle des dateibasierten Ladeprogramms.
Es ist kein Export aus einem Momentaufnahme- oder MailList-Prozess in eine Datenbanktabelle möglich, die einen Nicht-ASCII-Namen trägt.	DEF051097, RTC10145	Wenn Sie Daten aus einem Momentaufnahme- oder MailList-Prozess exportieren und für die Option Exportieren nach den Wert Datenbanktabelle auswählen, führt die Benennung der neuen Tabelle mit Nicht-ASCII-Zeichen zu einem Exportfehler und es wird möglicherweise außerdem der Fehlercode 11506 angezeigt. Verwenden Sie zur Umgehung dieses Problems im Namen der Exportdatenbanktabelle ausschließlich ASCII-Zeichen.
Dauerhaft abgeleitete Felder können nicht aus einem Momentaufnahmeprozess exportiert werden, wenn eine andere Ländereinstellung als Englisch verwendet wird.	RTC11682	Wenn Sie ein Auswahlprozessfeld für die Erstellung eines dauerhaft abgeleiteten Feldes konfigurieren, diesen Prozess ausführen und ihn als Eingabe für ein Momentaufnahmeprozessfeld verbinden, ist das dauerhaft abgeleitete Feld nicht in der Liste Felder für Momentaufnahme in der Momentaufnahme des Momentaufnahmeprozessfelds verfügbar. Dieses Problem tritt nur auf, wenn die Ländereinstellung auf einen anderen Wert als die englische Ländereinstellung gesetzt ist.
SiteMinder-Zugriff wird nicht für Bereitstellung von interaktiven Kanälen unterstützt	DEF054926, ENH11491	SiteMinder-Zugriff wird nicht für Bereitstellung von interaktiven Kanälen unterstützt. Für eine Interact-Laufzeit-Bereitstellung müssen Sie eine Benutzer-ID verwenden, die explizit in der Marketing Platform-Datenbank erstellt wurde, und das zugehörige Kennwort angeben.
Wenn die Besitzer von Sitzungen und Kampagnen in Campaign geändert werden, funktionieren die zugehörigen interaktiven Ablaufdiagramme und interaktiven Sitzungen nicht mehr	DEF055155, RTC11348	Wenn Sie das Besitzrecht einer Sitzung oder Kampagne in Campaign ändern, funktionieren die zugehörigen interaktiven Ablaufdiagramme und interaktiven Sitzungen in Interact nicht.
Das Löschen einer Kampagne ist auch nach dem Löschen der Interaktionsstrategie nicht möglich.	DEF062936	<p>In einigen Fällen können die Benutzer eine Kampagne nicht löschen, obwohl zuvor bereits die zugehörige Interaktionsstrategie erfolgreich gelöscht wurde. Die Datei ac_web.log enthält möglicherweise eine Nachricht ähnlich wie "DELETE statement conflicted with the REFERENCE constraint "iTrmtRuleInv_FK3". The conflict occurred in database "Automator_UC", table "dbo.UACI_TrmtRuleInv", column 'CellID'" in dieser Situation.</p> <p>In dieser Situation, in der sogar die Bereitstellung des interaktiven Ablaufdiagramms aufgehoben wurde und sowohl die Bereitstellung als auch die Strategie gelöscht wurden, kann die Kampagne nicht gelöscht werden, weil sie Teil einer Strategie war, die implementiert wurde, und daher historische Daten für diese Kampagne vorhanden sind und für die Berichterstellung verwendet werden. Dieses Problem wird möglicherweise in einem zukünftigen Release behandelt.</p>

Problem	Problem-ID	Beschreibung
Die Syntaxprüfung einer Interaktionsstrategietabelle funktioniert bei erweiterten Optionen nicht ordnungsgemäß.	RTC65495, APAR65498, PO01220	Wenn ein Marketing-Score für ein Angebot in der Interaktionsstrategietabelle in den erweiterten Optionen bestimmt wird, schlägt die Syntaxprüfung manchmal fehl. In diesem Fall wird beim Abruf des Angebots vom API-Aufruf getOffers nach der Bereitstellung ein Fehler erkannt.
Beim Upgradeprozess wird vom Interact-Installationsprogramm möglicherweise ein einzelner, nicht-schwerwiegender Fehler festgestellt.	RTC93970	Der Fehler im Protokoll gibt fälschlicherweise an, dass die Datei oraload.bat oder oraload.sh nicht kopiert werden konnte. Tatsächlich wurde die Datei erfolgreich kopiert und Sie können den Fehler ignorieren.
Fehler im interaktiven Ablaufdiagramm nach dem erneuten Laden des gesamten interaktiven Kanals.	RTC81299, RTC93990	Unter äußerst seltenen Umständen kann das erneute Laden des gesamten interaktiven Kanals zu Fehlern im interaktiven Ablaufdiagramm führen, einschließlich der abgeleiteten Felder, der Sitzungsvariablen, und Benutzervariablen. Dieser Fehler wird möglicherweise in einem zukünftigen Release behoben.
Die Unterdrückungsregel attribute value = [auto] für zusammengehörige Angebote funktioniert in der sitzungsübergreifenden Antwortverfolgung nicht wie erwartet.	RTC91765	Wenn ein Angebot unter Verwendung eines dynamischen Attributwerts (attribute value = [auto]) unterdrückt wird und sitzungsübergreifende Antwortverfolgung verwendet wird, wird das Angebot möglicherweise nicht wie erwartet unterdrückt. Verwenden Sie einen anderen Attributwert als [auto], um dieses Problem zu umgehen. Dieses Problem wird möglicherweise in einem zukünftigen Release behoben.

Kapitel 5. Bekannte Einschränkungen

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Auflistung der bekannten Einschränkungen in Interact 9.1.0.

Problem	Zahl	Beschreibung
Es wurde kein Profil für ein dauerhaft abgeleitetes Feld im nachgelagerten Prozess "Entscheidung" in einem interaktiven Ablaufdiagramm erstellt.	RTC8870	Wenn Sie ein dauerhaft abgeleitetes Feld in einem Ablaufdiagrammprozess erstellen und anschließend die Ausgabe dieses Prozesses mit einem Prozess "Entscheidung" verbinden, um ein Profil für das dauerhaft abgeleitete Feld zu erstellen, wird für das Feld kein Profil erstellt. Erstellen Sie ein Profil für das ursprüngliche abgeleitete Feld, um dieses Problem zu umgehen.
Angebote in Verfahrensregeln werden nicht in Interact-Bericht angezeigt	k. A.	Wenn beim Auswählen von Angeboten, die mit einer Angebotsvorlage erstellt wurden, die Option Die Verwendung aufgrund dieser Vorlage erstellter Angebote in Echtzeitinteraktionen erlauben nicht aktiv ist, kann Interact nicht die richtigen Daten für Berichte erfassen.
Testlauf-Ergebnistabellen werden von Interact-Testlauftabellen nicht abgelegt	k. A.	Wenn Sie einen Testlauf für ein interaktives Ablaufdiagramm ausführen, erstellt Interact vier Tabellen in Ihren Testlauftabellen für jedes interaktive Ablaufdiagramm. Diese Tabellen werden nicht gelöscht, wenn Sie das interaktive Ablaufdiagramm löschen.
Threads werden von SOAP Client nicht freigegeben	k. A.	Der SOAP Client lässt Sockets im Status CLOSE_WAIT anstatt sie zu schließen. Dies ist ein bekanntes Problem mit dem Axis2 SOAP Client. Weitere Informationen finden Sie unter http://issues.apache.org/jira/browse/AXIS2-2883 .
Testlauf eines interaktiven Ablaufdiagramms kann nicht gestoppt werden	k. A.	Der Testlauf eines interaktiven Ablaufdiagramms kann nicht gestoppt oder angehalten werden. Testläufe sind so konzipiert, dass sie für eine bestimmte Untermenge an Daten ausgeführt werden müssen, z. B. für hunderte von Zeilen. Sie können die Größe des Testlaufs im Interaktionsprozess konfigurieren. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im <i>IBM Interact-Benutzerhandbuch</i> .
Interaktive Ablaufdiagramme in Interact unterstützen ein Subset von Makros in Campaign.	DEF057366, ENH11494	Interaktive Ablaufdiagramme unterstützen standardmäßig nur ein Subset der Makros (und machen diese zur Auswahl verfügbar), die für Ablaufdiagramme zur Stapelverarbeitung verfügbar sind. Wenn Sie in einem interaktiven Ablaufdiagramm in einem beliebigen Prozessfeld "Auswählen" oder "Entscheidung" ein nicht unterstütztes Makro verwenden möchten (zum Beispiel den Operator between wie in "ALTER zwischen 1 und 18"), wird die Fehlermeldung "Funktion oder Operation nicht unterstützt" angezeigt, wenn Sie die Syntax überprüfen. Dies ist das erwartete Verhalten.
Der Testlauf ändert nicht den Wert der Benutzervariablen in der Designzeit	DEF030254	Wenn Sie einen Testlauf eines interaktiven Ablaufdiagramms durchführen, das eine Benutzervariable enthält, wird der Wert der Variable in der Designumgebung nicht geändert (IBM Campaign). In der Laufzeit können Sie ein Name/Wert-Paar für die Sitzung verwenden, um den aktuellen Wert der Benutzervariablen anzuzeigen.

Problem	Zahl	Beschreibung
Das verteilte Zwischenspeichern in der Hybrid-Architektur wird nicht unterstützt	DEF049665	Interact unterstützt nicht das verteilte Zwischenspeichern in Architekturen, die eine Kombination aus mehreren Betriebssystemen auf verschiedenen Instanzen der Laufzeitumgebung verwenden (zum Beispiel eine Instanz unter UNIX mit Oracle und eine Instanz unter Windows mit SQL Server). Damit Interact mehrere Komponenten einschließlich ETL-Funktionalität unterstützt, müssen alle Instanzen der Laufzeitumgebung den gleichen Betriebssystemtyp verwenden.
Unformatierte SQL-Optionen werden in Interact-Ablaufdiagrammen nicht unterstützt	DEF049991	Das Verwenden von benutzerdefinierten Makros mit dem Ausdruckstyp "Raw SQL Selecting ID List" oder "Raw SQL Selecting ID List+Value" in beliebigen Prozessen in einem interaktiven Ablaufdiagramm führt zu Fehler 11324.
Bekannte Einschränkung mit dem deutschen Zeichen ß	DEF051037	Das deutsche Eszett-Zeichen ß (Unicode U+00DF) wird in Interact nicht unterstützt. <ul style="list-style-type: none"> Die Initialisierung von Interact schlägt fehl, wenn eine Zielgruppe einer Tabelle zugeordnet wird, die dieses Zeichen enthält. Ein zulässiger Segmentname, der das Zeichen enthält, wird nicht ordnungsgemäß angezeigt, wenn das Segment einer Interaktionsstrategie hinzugefügt wird.
UACI_EligStat-Tabelle protokolliert Angebote, deren gültiges Datum von <code>effDateBehavior</code> ausgeschlossen sein sollte	DEF054281	Angebote mit einem ausgeschlossenen gültigen Datum (<code>effectiveDateBehavior</code> + <code>effectiveDateGracePeriodOfferAttr</code>) werden als zulässige Angebote in der Tabelle UACI_EligStat protokolliert. Der in <code>effectiveDateGracePeriodOfferAttr</code> angegebene Parameter ist nicht dynamisch. Wenn Sie das Attribut "Grace_Period" in <code>effectiveDateGracePeriodOfferAttr</code> angeben und dies in Angeboten enthalten ist, muss der interaktive Kanal daher jedes Mal erneut bereitgestellt werden, wenn der Wert für diesen Parameter im Angebot geändert wird.
Der Einschränkungsstatus und Speichercaches sind beim Neustart des Interact-Laufzeitserver nicht mehr vorhanden.	DEF057040	Wenn der Interact-Laufzeitserver aus einem beliebigen Grund erneut gestartet wird, gehen der jüngste Status der Einschränkung (aufgrund von Leistungsaspekten im Hauptspeicher gespeichert) und alle Speichercachedaten verloren.
Angebotsbeschränkungen funktionieren nicht erwartungsgemäß, wenn in einem interaktiven Kanal mehrere Angebotsbedingungen für den gleichen Angebotssatz hinzugefügt werden.	DEF057081	Interact unterstützt gegenwärtig nicht die gleichzeitige und unabhängige Anwendung mehrerer Einschränkungen für verschiedene Zeitintervalle einer bestimmten Bereitstellung. Für Angebote, bei denen mehrere Einschränkungen zutreffen, gilt immer die Einschränkung, die am restriktivsten ist.

Problem	Zahl	Beschreibung
<p>Änderungen der Parameter einer Einschränkung (z. B. das Startdatum oder die maximale Anzahl an Angeboten pro Intervall) führen zu Änderungen der Art und Weise, wie die Angebote mit der entsprechenden Einschränkung präsentiert werden.</p>	<p>DEF057070, DEF057076</p>	<p>Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie sich geänderte Einstellungen auf die Einschränkungsergebnisse auswirken können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Änderung des Startdatums in einer Midstreamangebotsbedingung kann möglicherweise dazu führen, dass der Zähler auf null zurückgesetzt wird. Dies liegt daran, dass das Intervall nach einer Änderung der Startzeit neu berechnet wird. Wenn aus dieser Neuberechnung ein anderes Intervall resultiert, muss der Zähler möglicherweise zurückgesetzt werden. • Auf der Seite mit dem Interact-Beschränkungsstatus werden die Daten unter Aktuelle Anzahl für dieses Intervall nicht aktualisiert, wenn Sie das Startdatum der Angebotsbedingung in ein früheres Datum ändern. Dieses Problem tritt auf, weil das Intervall bei einer Änderung der Startzeit ebenfalls neu berechnet werden muss. Nach dieser ursprünglichen Neuberechnung wird der Einschränkungsstatus dann ordnungsgemäß aktualisiert. <p>Weitere Informationen zu den Auswirkungen von Einschränkungsparametern auf das Ergebnis finden Sie im <i>IBM Interact-Benutzerhandbuch</i>.</p>
<p>Bei der Ausgabe des <code>getoffersForMultipleInteractionPoints</code>-Aufrufs in der Interact-API können die Anforderungen an das Attribut auf der obersten Ebene maximal ein Attribut akzeptieren.</p>	<p>DEF057693</p>	<p>Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn Sie Angebote in einem interaktiven Kanal einrichten und einen <code>getoffersForMultipleInteractionPoints()</code> API-Aufruf ausführen, indem Sie das Angebotsattribut mit den OfferType-Werten "Bankkonto" und "Versicherung" verwenden.</p> <p>Für ein zulässiges Segment werden 3 Angebote zugewiesen: 2 Angebote mit dem Angebotstyp "Bankkonto" und 1 Angebot mit dem Angebotstyp "Versicherung". Der folgende <code>getoffersForMultipleInteractionPoints()</code> API-Aufruf führt zu <i>falschen</i> Ergebnissen:</p> <pre>{DIP1,3,1,(2,Offertype=Bank account string) (1,Offertype=Insurance string)}</pre> <p>Dieser Aufruf gibt nur 2 Angebote mit dem Angebotstyp "Bankkonto" zurück.</p> <p>Der folgende Aufruf gibt die gewünschte Ausgabe ordnungsgemäß zurück:</p> <pre>{DIP1,3,1,(3,,(2,Offertype=Bank account string) (1,Offertype=Inssurance string))}</pre>
<p>Bereitstellung erfolgreich, obwohl das interaktive Ablaufdiagramm einen dekonfigurierten Prozess enthält</p>	<p>DEF030956</p>	<p>Wenn Sie die Konfiguration ändern und Prozesse in interaktiven Ablaufdiagrammen in einen dekonfigurierten Status versetzen, nachdem das interaktive Ablaufdiagramm erfolgreich implementiert wurde, bleibt das interaktive Ablaufdiagramm weiterhin implementiert. Interaktive Ablaufdiagramme mit dekonfigurierten Prozessen sollten nicht implementiert werden.</p>
<p>Vorhandene Eigenschaftendateien des Installationsprogramms werden nach der Installation von Marketing Platform im unbeaufsichtigten Modus gelöscht</p>	<p>DEF042448</p>	<p>Wenn zuvor eine Installation im unbeaufsichtigten Modus ausgeführt wurde, werden die Dateien <code>installer.properties</code> und <code>installer_uep.properties</code> gelöscht, wenn anschließend Platform im unbeaufsichtigten Modus installiert wird.</p>

Problem	Zahl	Beschreibung
Beim Speichern über die grafische Benutzeroberfläche wird die Standardkonfiguration von WebConnector nicht berücksichtigt	DEF052958	Beim Speichern über die grafische Benutzeroberfläche legt der WebConnector keine Standardwerte für Felder fest.
Testlauf zeigt die Ergebnisse des ersten Schemas an, wenn 2 Schemas vorhanden sind	DEF054970, DEF055064	Wenn mehr als ein Schema vorhanden ist, werden die Testlaufergebnisse des Schemas angezeigt, das in alphabetischer Reihenfolge an erster Stelle steht.
Die Ablaufdiagrammvalidierung schlägt fehl, wenn der Prozess für die Mailliste konfiguriert ist	DEF055021	"Ablaufdiagramm validieren" schlägt fehl, wenn einem interaktiven Ablaufdiagramm eine Ablaufdiagrammvorlage hinzugefügt wird, die aus einem Ablaufdiagramm zur Stapelverarbeitung mit Mailliste erstellt wurde. "Ablaufdiagramm validieren" zeigt "Keine Fehler in Ablaufdiagrammkonfiguration erkannt" an. Um dieses Problem zu umgehen, fügen Sie interaktiven Ablaufdiagrammen keine Vorlagen für Ablaufdiagramme zur Stapelverarbeitung hinzu.
Beim Entfernen eines Lernattributs aus dem Modell werden die historischen Daten für dieses Attribut gelöscht.	DEF058996	Dies wird im Rahmen der Selbstwartung der Lernfunktion durchgeführt, um nicht benötigte Daten zu löschen. Wenn Sie ein zuvor entferntes Attribut später erneut hinzufügen, muss das Ausbildungssystem für dieses Attribut völlig neu gelernt werden (ohne auf alte historische Daten zurückzugreifen). Wenn die Historie für ein Attribut nicht gelöscht, sondern im System beibehalten werden soll, müssen Sie dieses Attribut in der globalen Einstellung hinzufügen und dann verhindern, dass es verwendet werden kann. Dazu müssen Sie ein Lernmodell erstellen, das dieses Attribut nicht verwendet, und auf der Ebene des interaktiven Kanals zuweisen.
In der Parameterangabe für Angebote werden Datumstypfelder nicht unterstützt.	RTC7354	Wenn Sie die Funktion der Parameterangabe für Angebote und ein tabellengesteuertes Angebot verwenden, wird im Angebotsattribut ein falscher Datumswert angezeigt. Verwenden Sie zur Vermeidung dieses Problems keine Datumfelder in Angeboten mit Parameterangaben.
Ereignismuster, die Nicht-ASCII-Zeichen im Namen enthalten, können nicht gespeichert werden.	RTC66401	Wenn Sie ein Ereignismuster speichern, das Nicht-ASCII-Zeichen im Namen enthält, wird der folgende Fehler angezeigt und das Ereignismuster wird nicht gespeichert: "Der Name darf nur alphabetische, numerische oder Unterstreichungszeichen (_) enthalten und muss mit einem alphabetischen Zeichen beginnen." Speichern Sie das Ereignismuster erneut mit einem Namen, der den genannten Bedingungen entspricht, um dieses Problem zu umgehen.
Nach dem Upgradeprozess zur aktuellen Version von Interact wird während des Befehls "Zuordnung prüfen" die Nachricht "Vorherige Strategiebereitstellungen wurden beschädigt" angezeigt.	RTC73575	Wenn das Upgrade abgeschlossen ist und Sie eine zugeordnete Profiltabelle bearbeiten, indem Sie auf einen bestehenden Link Zugeordnete Profiltabelle eines interaktiven Kanals und anschließend auf Zuordnung bearbeiten klicken, wird beim Klicken auf Zuordnung validieren folgender Fehler angezeigt: Validierung fehlgeschlagen. Vorherige Strategiebereitstellungen sind beschädigt. Markieren Sie die Strategien, die diesem IC zugeordnet sind, erneut für die Bereitstellung und versuchen Sie die Bereitstellung. Markieren Sie die Strategien, die dem interaktiven Kanal zugeordnet sind, für die Bereitstellung, wie in der Fehlermeldung beschrieben, um dieses Problem zu umgehen.

Kapitel 6. Neue Funktionen in früheren Versionen

Dieser Abschnitt enthält Änderungen in früheren Releases von IBM Interact zu Referenzzwecken. Ausführliche Informationen zum Verwenden dieser Funktionen finden Sie in der Interact-Dokumentation.

Neue Funktionen und Änderungen in Version 9.0.0

Verhaltensgesteuerte Interact-Ereignisverarbeitung

Interact kann jetzt Angebote basierend auf der Besucheraktivität personalisieren. Diese werden als *Ereignismuster* bezeichnet. Mithilfe von Ereignismustern (auch "Verhaltensauslöser" genannt) können Sie testen, ob während einer Interaktion ein Ereignis oder eine Sammlung von Ereignissen auftritt und als Reaktion eine Aktion oder mehrere Aktionen auslöst, sofern das angegebene Muster der Ereignisabfolge erfüllt wird.

Auf einer Website kann ein Muster von Ereignissen beispielsweise eine beliebige Kombination aus besuchten Seiten (einschließlich der Häufigkeit des Seitenaufrufs), heruntergeladenen Dokumenten, angezeigten Medien und verwendeten Suchbegriffen sein. Ein weiteres Beispiel wäre ein Call-Center, in dem Ereignisse wie die Ursache für die Interaktion oder die eigentliche Serviceanforderung, die während der Interaktion eingeleitet wird (zum Beispiel Adressänderungen oder Produktanfragen), für die Ermittlung eines Ereignismusters herangezogen werden könnten, um eine Aktion auszulösen. Alle Ereignisse zusammen ergeben ein bestimmtes Verhaltensmuster und die Ereignismuster können nun Aktionen in der Interact-Sitzung auslösen. Die ausgelösten Aktionen können auch einen externen Aufruf umfassen.

Die Implementierung von Ereignismustern beinhaltet auch eine Funktion namens *Auslöserereignisse*. Ein Auslöserereignis ist ein Ereignis, das durch ein anderes Ereignis oder durch ein Ereignismuster ausgelöst wird. Anders ausgedrückt bedeutet dies, dass ein Ereignis als zugehörige Aktion ein anderes Ereignis auslösen kann. Das Auslöserereignis kann ein bereits definiertes Ereignis sein (auf der Registerkarte "Ereignisse" in Interact) oder ein Ereignis, das als Teil eines Musters erkannt und als Ereignis mit der angegebenen Aktion behandelt wird. Sie können beispielsweise die Funktion für ausgelöste Ereignisse bei Auftreten des Ereignisses `KitchenAppliancePageVisited` verwenden. Sie können festlegen, dass in diesem Fall eine der durch dieses Ereignis ausgelösten Aktionen ist, dass das Ereignis `KitchenRenovationsPageVisited` auftritt oder andere Ereignisse sowie deren nachfolgende Aktionen.

In den Definitionen von Ereignismustern können Sie sowohl Standard- als auch Auslöserereignisse verwenden. Ereignismuster stehen nach ihrer Erstellung in interaktiven Ablaufdiagrammen für die Verwendung zur Verfügung.

Wenn Sie die Änderungen anzeigen möchten, die für die Unterstützung von Ereignismustern implementiert werden, rufen Sie die Registerkarte "Ereignisse" für einen interaktiven Kanal auf.

(RTC616, RTC716, RTC717, RTC718, RTC719)

Zufällige Darstellung von Angeboten

Wenn in früheren Releases von Interact mehrere Angebote in derselben Regelgruppe auf der Registerkarte "Strategie" denselben Score aufweisen, gibt Interact das Angebot mit der niedrigsten Angebots-ID zurück. In diesem Release trifft Interact nach dem Zufallsprinzip eine Auswahl unter den Angeboten mit identischen Scores. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit verringert, dass ein Besucher über mehrere Interaktionen hinweg immer das gleiche Angebot sieht.

Die zufällige Darstellung von Angeboten ist standardmäßig aktiviert, wird jedoch durch die Konfigurationseigenschaft `Interact | offerserving | offerTieBreakMethod` auf dem Interact-Laufzeitserver gesteuert. (RTC621)

REST-API-Unterstützung

In früheren Releases von Interact erfolgt der Zugriff auf die zugehörige Anwendungsprogrammierschnittstelle (API) über SOAP und Java Serialization over HTTP. In diesem Release unterstützt Interact eine zusätzliche standardisierte Messaging-Methode namens REST (Representational State Transfer). Mit der von der Interact-API verwendeten Implementierung *RESTful* (mit REST-Vorgaben konform) können Sie strukturierte JSON-Nachrichten über HTTP mit kurzen Antwortzeiten und einem geringen Verarbeitungsaufwand sowie einem niedrigen Bedarf an Ressourcen austauschen.

Es gibt zwei Interact-Klassen, die speziell für die REST-API verwendet werden: Die Klasse `RestClientConnector`, die als Helper für die Verbindung mit einer Interact-Laufzeitinstanz über REST mit dem JSON-Format dient, und die Klasse `RestFieldConstants`, die das zu Grunde liegende Format der JSON-Nachricht beschreibt, das für API-Anforderungen und -Antworten verwendet wird.

Nach der Installation des Interact-Entwicklungszeitervers steht in `Interact _Home/samples/javaApi/InteractRestClient.java` ein REST-Beispielclient zur Verfügung. Bei dem Beispielcode handelt es sich zwar nur um ein einfaches Beispiel, er ist jedoch ein guter Ausgangspunkt für die Veranschaulichung der Verwendung der REST-API.

Sie finden eine ausführliche Beschreibung der REST-API-Klassen sowie alle sonstigen Informationen zur Interact-API in der Javadoc, die auf dem Laufzeitserver in `Interact _Home/docs/apiJavaDoc` installiert wird.

(RTC721)

WDSL-Änderungen

Im Verlauf mehrerer Releases von Interact wurde die WDSL-(Web Services Description Language-)Unterstützung aktualisiert, die für die Beschreibung der verfügbaren Web-Services verwendet wird. Aktuelle WSDL-Informationen finden Sie in den XML-Dateien des Interact-Ausgangsverzeichnisses an folgender Position:

- `<Interact_home>/conf/InteractService.wsdl`
- `<Interact_home>/conf/InteractAdminService.wsdl`

Beachten Sie vor allem folgende Änderungen:

- In Interact Version 8.6.0.2 und höher ist die SOAP-API-WSDL aufgrund von Erweiterungen nicht kompatibel mit Vorgängerversionen.

- In Interact Version 8.6.0.3 unterscheidet sich die WSDL geringfügig von der in Version 8.6.0.2. Die WSDL in Version 8.6.0.2 funktioniert jedoch mit Interact Version 8.6.0.3 ohne Änderungen.
- In den Readme-Dateien zu den Fixpacks für Version 8.6.0.2 und Version 8.6.0.3 finden Sie weitere Details zu bestimmten WSDL-Änderungen bei `NameValuePairImpl` und obligatorischen Parametern `minOccurs` (wie `relyOnExistingSession` und `debug`).

Neue Funktionen und Änderungen in Version 8.6.0

Interact-Integration mit IBM Digital Recommendations für Produktempfehlungen

Interact kann den zukunftsweisenden Ansatz jetzt mit Personalisierung kombinieren, um IBM Digital Recommendations skalierbare Lösungen für Produktempfehlungen anzubieten, die optimale Angebots- und Produktinformationen in Interaktionen für Kunden bereitstellen.

Sie können jetzt Webseiten anpassen, um zunächst Interact für die Angebote aufzurufen, die Sie den Besuchern präsentieren möchten, die dann mit einem API-Aufruf eine Produktkategorie-ID an Digital Recommendations senden, um die gängigsten Produktempfehlungen für dieses Angebot abzurufen. Sie können zum Beispiel eine Seite konfigurieren, damit Interact das beste Angebot für den jeweiligen Besucher bereitstellt (10 % aller Geräte), während Digital Recommendations die besten Produktempfehlungen für dieses Angebot bereitstellt (die gängigsten Haushaltsgeräte für die jeweilige Kategorie-ID).

Weitere Informationen finden Sie im *IBM Interact-Administratorhandbuch* und in der unter `/<Interact_home>/samples/IntelligentOfferIntegration` installierten Beispielanwendung, die Sie zur Demonstration und als Ausgangspunkt für eigene Webseiten verwenden können.

(ENH11607)

Neues Implementierungsmanagement und Versionskontrolle

Die Implementierungsinformationen für interaktive Kanäle wurden auf die separate Registerkarte "Bereitstellung" verschoben. Die Registerkarte "Bereitstellung" bietet eine erweiterte Benutzeroberfläche zum Verwalten von Bereitstellungen einschließlich der folgenden Funktionen:

- **Bereitstellungen anzeigen und deimplementieren.** Die aktive Verteilungssicht stellt sofortige Informationen über die aktuelle Bereitstellung zur Verfügung und ermöglicht Ihnen, die ausgewählte Bereitstellung wie gewünscht zu deimplementieren.
- **Anstehende Änderungen anzeigen.** Mit der Ansicht "Anstehende Änderungen" können Sie anzeigen, welche Änderungen zur Bereitstellung markiert, aber noch nicht implementiert sind. Außerdem können Sie die Änderungen oder nur die globalen Einstellungen in der geplanten Servergruppe implementieren, falls erforderlich.
- **Vorherige Bereitstellungen rückgängig machen.** Im Abschnitt "Transferverlauf" können Sie frühere Versionen einer Bereitstellung auswählen und erneut implementieren oder frühere Komponenten (auf den Registerkarten "Ablaufdiagramme" und "Strategie") erneut laden und modifizieren.
- **Vorherige Komponenten der Designzeit erneut laden und modifizieren.** Mit der Registerkarte "Bereitstellung" können Sie interaktive Kanäle, Ablaufdiagramme

me und interaktive Strategien aus vorherigen Bereitstellungen erneut laden, um diese vor der erneuten Bereitstellung anzuzeigen oder zu modifizieren.

- **Benutzerdefinierte Ansichten.** Sie können die Liste mit dem Transferverlauf filtern, um nur die gewünschten Informationen anzuzeigen, in dem Sie zum Beispiel nur die Bereitstellungen einer bestimmten Servergruppe oder nur die erfolgreichen Bereitstellungen anzeigen. Sie können auch Listen nach spezifischen Spalten oder mehreren Spaltenkombinationen sortieren, um nur die erforderlichen Bereitstellungsinformationen anzuzeigen.

(ENH11608)

Externe Erweiterungen der Lernfunktion

In früheren Releases konnte vordefiniertes Lernen bei Interact nicht zusammen mit benutzerdefinierten Lernanforderungen verwendet werden. Ausgewählte Funktionen der in Interact vordefinierten Implementierung des Lernmoduls sind jetzt über einen neuen Satz von API-Aufrufen zugänglich, sodass Sie die integrierten Lernmethoden auch in externen Lernalgorithmen verwenden können. Weitere technische Informationen finden Sie in den installierten Javadocs in `/<Interact_home>/docs/learningOptimizerJavaDocs`. (ENH11609)

Profildatenservice: Hierarchische Profildaten über EXTERNALCALLOUT abgerufen

Sie können jetzt die API-Funktion EXTERNALCALLOUT verwenden, um hierarchische Profildaten in Interact-Laufzeitsitzungen zu importieren. Auf diese Weise können Sie Daten aus mehreren Quellen einschließlich Web-Services extrahieren.

(ENH11610)

Erweiterungen auf der Registerkarte "Interaktionsstrategie"

Die Registerkarte "Interaktionsstrategie" wurde überarbeitet, um neue Funktionen hinzuzufügen und die Bedienung zu vereinfachen. Die Verbesserungen umfassen:

- **Neue Ansichtsoptionen.** Durch die Möglichkeit der Filterung und Mehrfachauswahl von Segmenten und Zonen ist es jetzt viel einfacher, umfangreiche Regeln, Angebote, Zonen, Segmente und so weiter zu verwalten.
- **Sie können Optionen jetzt für viele Verfahrensregeln gleichzeitig anwenden.** Sie können jetzt mehrere Segmente oder Zonen in der Liste auswählen, um allen ausgewählten Verfahrensregeln einen Satz mit erweiterten Optionen, Lernmodellanpassungen und parametrisierten Angebotsattributen gleichzeitig zuzuweisen.
- **Sie können jetzt viele Verfahrensregeln gleichzeitig aktivieren, inaktivieren oder löschen.** Diese Auswahlfunktionen ermöglichen das Aktivieren, Inaktivieren und Löschen von mehreren Verfahrensregeln in einem einzigen Schritt.
- **Drag-and-drop-Benutzeroberfläche.** Die Drag-and-drop-Benutzeroberfläche wurde funktional erweitert, damit Sie den Regeln zusätzlich zu Segmenten und Angeboten jetzt auch Zonen hinzufügen können. Sie können jetzt auch mehrere Elemente gleichzeitig auswählen und per Drag-and-Drop in die Regelliste verschieben.
- **Neue Ansichten:** Sie können Verfahrensregeln jetzt nach Segment oder Zone anzeigen und Informationen hinzufügen oder filtern.
- Mit dem Symbol "Interaktionsstrategie kopieren" wurde die Möglichkeit hinzugefügt, eine Interaktionsstrategie in eine andere Kampagne zu kopieren.

- Die Funktion zum automatischen Speichern wurde entfernt, um unerwünschte Änderungen zu vermeiden. Sie müssen die Änderungen auf der Registerkarte "Strategie" jetzt explizit speichern oder verwerfen, um unerwünschte Änderungen zu löschen.

(ENH11611)

Parametrisierte Angebote verbessert

Sie können die Parametrisierung von Angeboten verwenden, um ein allgemeines Angebot für Einzelpersonen individuell zu gestalten, indem Sie spezifische Attribute für die Einzelperson und die Sitzung verwenden. Sie können parametrisierte Angebote jetzt auf der Registerkarte "Strategie" als Teil einer Verfahrensregel konfigurieren, nachdem ein Angebot einem Segment und einer Zone zugeordnet wurde. Angebotswerte mit Parameterangabe gelten nur für eine bestimmte Verfahrensregel.

Hinweis: Mit den neuen Funktion auf der Registerkarte "Strategie" können Sie mehrere Verfahrensregeln gleichzeitig auswählen, um allgemeine Parameter zu ändern.

Sie können die parametrisierten Werte auch festlegen, indem Sie globale Angebote, weiße Listen und OffersBySQL-Tabellen verwenden.

(ENH11612)

Erweiterungen für Berichte

Mit diesem Release werden die folgenden Erweiterungen für Berichte zur Verfügung gestellt, wenn Sie das optionale Interact-Berichtspaket verwenden:

- **Erfolgsbericht der Zone nach Angebot.** Mit diesem Bericht können Sie den Erfolg von Angeboten nach Zone anzeigen. Wählen Sie dazu **Analyse > Kampagnenanalyse** aus und klicken unter **Interact-Berichte** auf **Erfolg der Zone**.
- **Filter für Bericht zum Erfolg der Zelle.** Der Interact-Bericht zum Zellenerfolg wurde erweitert. Um die Antwortrate bei interaktiven Strategien zu verbessern, kann der Bericht jetzt zum Beispiel auch für einzeln auswählbare Elemente ausgeführt werden. Dank dieser Erweiterung können Sie die Daten für einen bestimmten Zellencode filtern und besser als im ursprünglichen Bericht fokussieren.

(ENH11254, ENH11253)

Sicheres RMI-Protokoll

Interact stellt gegenwärtig zwei Methoden zum Abrufen von statistischen JMX-Daten zur Verfügung: RMI und JMXMP (über die Marketing Platform-Konfiguration konfigurierbar). Früher stand für den sicheren Zugriff nur JMXMP zur Verfügung (Marketing Platform-Benutzername und -Kennwort zum Abrufen von JMX-Statistikdaten erforderlich). Mit diesem Release wird dieses Sicherheitsniveau jetzt auch für RMI unterstützt.

Zum Konfigurieren der RMI-Sicherheit rufen Sie in den Marketing Platform-Konfigurationseinstellungen die Seite **Interact | Monitoring** auf und setzen Sie dann `Protokoll` auf `RMI` und `enableSecurity` auf `TRUE`.

(ENH11488)

Neue Funktionen und Änderungen in Version 8.5.0

Verarbeitungsfeld "Interact-Liste" zu Ablaufdiagrammen zur Stapelverarbeitung in Campaign hinzugefügt

Den Campaign-Ablaufdiagrammen zur Stapelverarbeitung wurde ein neues Verarbeitungsfeld hinzugefügt, mit dem die Benutzer auf einfache Weise die Tabellen definieren können, in denen die Angebotskandidaten enthalten sind, die der Interact-Laufzeitserver präsentieren soll. Das neue Verarbeitungsfeld "Interact-Liste" funktioniert ähnlich wie ein Verarbeitungsfeld für eine Rufliste oder eine Mailliste. Mit dem Verarbeitungsfeld "Interact-Liste" für ein Ablaufdiagramm zur Stapelverarbeitung können Sie die Angebote bestimmen, die der Laufzeitserver den Kunden präsentieren soll. Dazu gehören die folgenden Auswahlmöglichkeiten:

- Angebotsunterdrückung auf einer individuellen Ebene (eine "schwarze Liste")
- Angebotszuweisung auf einer individuellen Ebene (eine "weiße Liste" oder Bewertungsüberschreibung)
- Angebotszuweisung auf einer Zielgruppenebene (globale Angebote oder Standardangebote)
- Angebotszuweisung nach benutzerdefinierter SQL-Abfrage

Der Laufzeitserver hat Zugriff auf die Ausgabe dieses Prozesses, wenn Sie die interaktive Kampagne bereitstellen. Hinweis: Ein Ablaufdiagramm zur Stapelverarbeitung kann mehrere Instanzen des Verarbeitungsfeldes "Interact-Liste" enthalten. (ENH10375)

Erweiterte Lernfunktion (ENH10650,ENH10651,ENH10652,ENH10654)

Die Interact-Lernfunktion wurde folgendermaßen erweitert:

- Zusätzlich zum globalen Lernmodell, das in Interact bereits vorhanden ist, können Sie Lernen jetzt auch auf der Ebene des interaktiven Kanals, der Zone und der Regelgruppe aktivieren und Lernattribute anpassen. Jede dieser Ebenen kann über einen eigenen Satz mit benutzerdefinierten Lernmodellen verfügen. Diese Funktion wird auch als "Selbstlernend" bezeichnet. Die globalen Einstellungen der Lernfunktion werden in der folgenden Reihenfolge übernommen: Global, interaktiver Kanal, Zone, Regelgruppe. Dabei gibt es für jede nachfolgende Ebene die Option, die übernommenen Einstellungen hinzuzufügen oder zu überschreiben.

- Überwachungsmodus der Lernfunktion.

Bishe war die Erfassung von Lernstatistiken nur möglich, wenn die Lernfunktion in Interact speziell aktiviert wurde. Ab diesem Release können Sie den Überwachungsmodus der Lernfunktion verwenden, damit Interact Lernstatistiken auf der Basis eines vordefinierten Lernmodells (einschließlich des globalen Modells) erfassen kann, selbst wenn Sie die Lernfunktion von Interact für arbitrierende Angebote nicht verwenden.

- Lernfunktionsberichte zu "Selbstlernen". (ENH10653)

Es wurde ein neuer Bericht hinzugefügt, um die neuen selbstlernenden Modelle, die oben beschrieben werden, zu unterstützen. Marketiers können jetzt den Bericht "Lernmodellberichtsanalyse" in der Interact-Designzeitumgebung ausführen, um die Leistung von zwei Lernmodellen über einen angegebenen Zeitraum zu vergleichen.

Web Connector (ENH09370)

Mit dem Web Connector können Webseiten Echtzeitangebotspersonalisierungen in Interact aufrufen, ohne maschinennahe Aufrufe von Java™ oder SOAP für den Interact-Server implementieren zu müssen. Der Web Connector verwaltet die Prioritäten, die Präsentation und den Kontakt- und Antwortverlauf von Angeboten durch zwei wichtige Prozesse: das Laden von Seiten, um personalisierte Angebote auf der Webseite bereitzustellen, und das Durchklicken von Angeboten, um auf die angegebene Landing-Page weiterzuleiten, wenn auf das Angebot geklickt wird.

Der integrierte JavaScript-Code verweist zur Ladezeit auf den Web Connector, der dann die Interact-API verwendet, um eine personalisierte Angebotsliste zurückzugeben. Diese kann der Webseite dann in der Form von HTML und weiteren Markup-Fragmenten hinzugefügt werden, falls erforderlich. Wenn ein Benutzer auf einen Link klickt, wird dieser an den Web Connector übergeben, der Interact verwendet, um die richtige Ziel-URL zu ermitteln, auf die der Benutzer dann weitergeleitet wird.

Message Connector (ENH10655,ENH10656,ENH10657)

Mithilfe des Interact Message Connectors können E-Mails (und andere elektronische Medien) zur Personalisierung von Angeboten in Interact während der Öffnungszeit aufgerufen und durchgeklickt werden, um die Präsentation von Angeboten oder den Kontakt- und Antwortverlauf durch die Tags `` (zum Abrufen von personalisierten E-Mail-Angeboten während der Öffnungszeit) und `<href>` zu ermitteln und den Benutzer beim Durchklicken auf die entsprechenden Landing-Pages weiterzuleiten.

Angebotsbeschränkungen (ENH10646,ENH10647)

Unternehmen können die Funktion "Angebotsbeschränkungen" zur Begrenzung und Verwaltung der Verteilung von Angebotseinblendungen verwenden, um die Anzahl der Wiederholungen zu begrenzen, wie oft ein Angebot oder eine Kollektion von Angeboten während eines definierten Zeitraums präsentiert werden kann. So können Sie zum Beispiel ein Angebot unterdrücken, nachdem ein vordefiniertes Kontingent an Einblendungen (z. B. eine bestimmte Anzahl an Einblendungen pro Tag) erreicht wurde, oder die Einblendung von Angeboten gleichmäßig über einen bestimmten Zeitraum verteilen.

Deduplizierung eines Angebots (ENH10649)

Die Richtlinie zur Deduplizierung eines Angebots verbessert die Effizienz, mit der Interact doppelte Angebote aus Anfragen für mehrere Interaktionspunkte entfernt. Um dies durchzuführen, wurde der Interact-API der neue Aufruf `getOffersForMultipleInteractionPoints` hinzugefügt, der eine Liste mit Angeboten abrufen, die sich über mehrere Interaktionspunkte erstrecken. Der API-Aufruf legt auch fest, ob der Interact-Server die Deduplizierung für die zurückgegebene Liste ausführen soll.

Leistungsverbesserungen in Interact

In IBM Interact, wurden zahlreiche Leistungsverbesserungen implementiert, die sich unter anderem auf folgende Bereiche erstrecken:

- Zwischenspeichern der Kontaktprotokollsitzung und andere dateibasierte Caching-Schreibvorgänge (ENH10959, DEF059773, DEF059774)

- Doppelte Einträge im Antwortprotokoll werden in ETL-Prozessabfragen jetzt effizienter bearbeitet (DEF055886)
- Verbesserte Speicherbehandlung für die Lernfunktion (DEF059772)
- Lernaggregation wird im Allgemeinen effizienter bearbeitet (DEF057236)
- OfferBySQL-Leistungsverhalten wurde erweitert (DEF055126)

Neue Funktionen und Änderungen in Version 8.2.0

Funktionale Erweiterungen für den Angebotsmarkt

Die folgenden funktionalen Erweiterungen wurden in Interact 8.2.0 vorgenommen, um das Arbeiten mit großen Angebotsmengen zu unterstützen:

- Fähigkeit zum Verwenden von SQL-Abfragen, um einen gewünschten Satz mit Angebotskandidaten abzurufen. Mit OffersBySQL können die Benutzer SQL konfigurieren, um eine oder mehrere Tabellen abzufragen, in die während der Laufzeit Angebote oder Angebotslisten geschrieben wurden.
- Neues Befehlszeilentool zum Bereitstellen von Angebotskandidaten. Für Kampagnen kann ein Ablaufdiagramm zur Stapelverarbeitung konfiguriert werden, das regelmäßig ausgeführt wird. Nachdem das Ablaufdiagramm vollständig ausgeführt wurde, kann ein Trigger aufgerufen werden, um die Bereitstellung der Angebote in der OffersBySQL-Tabelle zu initialisieren.

So verwenden Sie die OffersBySQL-Funktion

Zum Verwenden der OffersBySQL-Funktion sind folgende grundlegende Schritte erforderlich:

1. Zusammenfassen der Angebote in Ordnern oder in Angebotslisten.
2. Ausfüllen der Tabelle UACI_ICBatchOffers mit der endgültigen Angebotskandidatenliste mithilfe der Stapelfunktionen für die Kampagne oder eines externen ETL-Prozesses.
3. Implementieren des Interact-Kanals mit einem Auslöser.
4. Während der Laufzeit:
 - Konfigurieren der SQL, die aufgerufen werden soll, indem eine SQL-Vorlage unter der Konfiguration: `Interact/profile/audienceLevels/<AudienceLevel>/offers By Raw SQL` erstellt wird.
 - Die SQL kann Verweise auf Variablennamen enthalten, die Teil der Sitzungsdaten des Besuchers (im Profil) sind. Beispiel: `"select * from MyOffers where category = ${preferredCategory}"` setzt voraus, dass die Sitzung eine Variable mit dem Namen `preferredCategory` enthält.
 - Die SQL sollte so konfiguriert werden, dass die oben in Schritt 2 generierten Angebotstabellen abgefragt werden.

Die SQL wird für jeden `startSession`-Aufruf ausgeführt, wenn die `offersBySQL`-Funktion aktiviert ist.

Wenn die Ausführung bei jedem `getOffers`-Aufruf erfolgen soll, kann ein `postEvent` aufgerufen werden, bevor `getOffers` aufgerufen wird, wobei der Parameter `UACIQueryOffersBySQL` auf 1 gesetzt werden muss. Die SQL wird dann durch den `getOffers`-Aufruf (und alle nachfolgenden `getOffers`) ausgeführt.

Um eine andere SQL auszuführen, setzen Sie den Wert des Parameters `UACIOffersBySQLTemplate` auf den Namen der gewünschten SQL-Vorlage.

Informationen zum Befehlszeilentool

Das Befehlszeilentool (runDeployment.sh/.bat) befindet sich im Interact-Installationsverzeichnis der Designzeit tools/deployment. Die Verwendung des Scripts ist einfach: runDeployment <propertiesFile> für jede Kombination aus interaktivem Kanal/ServergruppeneDeployment.

Beispiel: Die Eigenschaftendatei deployment.properties im Ordner tools/deployment enthält alle möglichen Parameter.

Neue Konfigurationsparameter

In Interact 8.2 sind die folgenden neuen Konfigurationsparameter verfügbar, um die OffersBySQL-Funktion zu unterstützen.

Tabelle 1. Neue Designzeitkonfigurationsparameter

Pfadname	Beschreibung	Standard
Interact/whitelist/<audienceLevel>/offersBySql/defaultCellCode	Der StandardZellencode, der für jedes Angebot in den OffersBySQL-Tabellen verwendet werden soll, wenn kein Zellencode angegeben ist oder die Zellencodespalte einen Nullwert enthält. Dieser Wert muss ein gültiger Zellencode sein.	Keine

Tabelle 2. Neue Laufzeitkonfigurationsparameter

Pfadname	Beschreibung	Standard
profile/audienceLevels/<AudienceLevel>/offers By Raw SQL/enableOffersByRawSQL	Boolesches Flag zum Aktivieren der offersBySQL-Funktion für diese Zielgruppenebene.	FALSE
profile/audienceLevels/<AudienceLevel>/offers By Raw SQL/cacheSize	Cachegröße; wird zum Speichern der Ergebnisse von OfferBySQL-Abfragen verwendet. HINWEIS: Die Verwendung des Zwischenspeichers kann sich negativ auswirken, wenn die Abfrageergebnisse der meisten Sitzungen identisch sind.	-1 (aus)
profile/audienceLevels/<AudienceLevel>/offers By Raw SQL/cacheLifeInMinutes	Die Anzahl an Minuten, nach denen der Cache automatisch geleert wird.	-1 (aus)
profile/audienceLevels/<AudienceLevel>/offers By Raw SQL/defaultSQLTemplate	Der Name der SQL-Vorlage, die verwendet werden soll, sofern im API nichts anderes angegeben ist	Keine
profile/audienceLevels/<AudienceLevel>/offers By Raw SQL/<SQLTemplate>/name	Der Name der SQL-Vorlage.	Keine

Neues Abstandsmakro

Das neue Abstandsmakro, verfügbar sowohl in IBM Campaign und IBM Interact, unterstützt die Berechnung des Abstands zwischen zwei geografischen Punkten, wenn zwei Paare mit Koordinaten für Längengrad und Breitengrad angegeben sind. Ausführliche Informationen dazu finden Sie unter *IBM Makros für IBM EMM-Benutzerhandbuch*.

Fähigkeit zum Festlegen des JDBC-Abrufumfangs beim Abrufen von Datensätzen aus Staging-Tabellen

Der neue Konfigurationsparameter `fetchSize` wurde hinzugefügt, um das Festlegen des JDBC-Abrufumfangs beim Abrufen von Datensätzen aus Staging-Tabellen zu ermöglichen.

Der Pfad zum Parameter in Configuration Manager in Marketing Platform lautet Affinium | Campaign | partitions | partition1 | Interact | contactAndResponseHistTracking | `fetchSize`

Die Installation 8.2 fügt diesen Parameter automatisch der Konfiguration hinzu.

Passen Sie besonders bei Oracle-Datenbanken diese Einstellung an die Anzahl von Datensätzen an, die JDBC bei jedem Netz-Umlauf abrufen soll. Versuchen Sie bei umfangreichen Stapeln von 100 KB oder größer 10.000. Achten Sie darauf, hier keinen zu großen Wert zu verwenden, weil sich das auf die Speicherbelegung auswirkt und die Leistungszunahme vernachlässigbar, wenn nicht sogar negativ ist.

Funktionale Erweiterungen am ETL-Script für den Kontakt- und Antwortverlauf in Interact

Die folgenden Erweiterungen wurden in Interact 8.2.0 vorgenommen:

1. Fähigkeit, mit der neuen Konfigurationseigenschaft `maxJDBCFetchBatchSize` eine größere Stapelgröße für ETL anzugeben.

Die CH/RH-Datenblöcke werden von den Interact-Laufzeitdaten in Blöcken gelesen, deren Größe in der `maxJDBCFetchChunkSize`-Eigenschaft angegeben ist, und dann in die Campaign-Datenquelle geschrieben.

Beispiel: Um 2,5 Millionen Kontaktprotokolldatensätze pro Tag zu verarbeiten, sollten Sie `maxJDBCFetchBatchSize` auf einen höheren Wert als 2,5 M festlegen, damit alle Datensätze für einen Tag verarbeitet werden. Für `maxJDBCFetchChunkSize` und `maxJDBCInsertBatchSize` sollten kleinere Werte angegeben werden, zum Beispiel 50.000 bzw. 10.000. Einige Datensätze des Folgetages werden ebenfalls verarbeitet, aber bis zum nächsten Tag beibehalten.

2. Fähigkeit zum Terminieren eines ETL-Laufs

Es ist jetzt eine Option verfügbar, mit der Sie den ETL-Prozess einmal täglich ausführen und einen bevorzugten Zeitrahmen für die Ausführung angeben können. Der ETL-Prozess startet während des angegebenen Zeitintervalls und verarbeitet maximal die mit `maxJDBCFetchBatchSize` angegebene Anzahl von Datensätzen.

3. Option zum Beibehalten von verarbeiteten Datensätzen im Kontakt- und Antwortverlauf

Es ist jetzt eine Option verfügbar, mit der Sie verarbeitete Datensätze im Kontakt- und Antwortverlauf beibehalten können.

4. Benachrichtigung über den Abschluss des ETL-Prozesses

Sie können jetzt einen absoluten Pfad zu einem Script angeben, das nach Abschluss des ETL-Prozesses ausgeführt werden soll. Es werden vier Argumente an das Abschlussbenachrichtigungsscript übergeben: Startzeit, Endzeit, Gesamtzahl der verarbeiteten Kontaktprotokoll- und Antwortverlaufdatensätze. Die Start- und Endzeit sind numerische Werte, die die Anzahl der seit 1970 vergangenen Millisekunden darstellen.

Anmerkung: Wenn der ETL-Prozess mehr als 24 Stunden für die Ausführung benötigt und dadurch die Startzeit am nächsten Tag versäumt, überspringt er diesen Tag und wird zur geplanten Zeit am nächsten Tag ausgeführt. Beispiel: Wenn der ETL-Prozess so konfiguriert ist, dass er zwischen 1:00 und 3:00 ausgeführt wird, und der Prozess um 1:00 am Montag startet und um 2:00 am Dienstag abgeschlossen wird, wird die nächste Ausführung, die ursprünglich für 1:00 am Dienstag geplant war, übersprungen und der nächste ETL-Prozess startet um 1:00 am Mittwoch.

Anmerkung: Die ETL-Planung berücksichtigt nicht die Sommerzeit. Wenn die Ausführung des ETL-Prozesses beispielsweise zwischen 1:00 und 3:00 geplant ist, könnte er um 0:00 oder 2:00 ausgeführt werden, wenn die Sommerzeit einsetzt.

Startdatum und gültiges Datum der Angebote werden in Interact jetzt berücksichtigt

Zwei neue Konfigurationsparameter wurden hinzugefügt, um das Verhalten von Angaben zu Startdatum und gültigem Datum mit Angeboten verwalten zu können. Beide Parameter befinden sich im Konfigurationsmanager in Marketing Platform im folgenden Pfad:

Affinium > Interact > offerServing

Tabelle 3. Übersicht der Änderungen am Start- und Gültigkeitsdatum

Parametername	Beschreibung
effectiveDateBehavior	<p>Dieser Parameter dient zur globalen Konfiguration und gilt für alle Angebote. In der Standardeinstellung ist der Wert auf 0 gesetzt (gültiges Datum verwenden).</p> <p>Folgende Werte sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> -1 -- gültiges Datum ignorieren (entspricht dem Verhalten vor dieser Erweiterung) 0 -- gültiges Datum verwenden (Standard) >0 -- Nachfrist (Anzahl der Tage, die dem aktuellen Datum hinzugefügt wurden. Wenn das gültige Datum größer als das berechnete Datum ist (aktuelles Datum plus Nachfrist), wird das Angebot ausgefiltert)

Tabelle 3. Übersicht der Änderungen am Start- und Gültigkeitsdatum (Forts.)

Parametername	Beschreibung
effectiveDateGracePeriodOfferAttr	<p>Mit diesem Parameter können Sie für alle Angebote, die aus einer Vorlage erstellt werden, verschiedene Karenzzeitwerte angeben. Der Parameter kann einem kundenspezifischen Angebotsattribut zugeordnet werden, um die Anzahl der Tage vor dem gültigen Datum festzulegen, ab dem ein Angebot präsentiert werden kann.</p> <p>Der Wert ist mit dem Namen des benutzerdefinierten Attributs, das mit der Angebotsvorlage erstellt wird, identisch. Der Standardwert ist ein Leerzeichen oder kein Wert.</p> <p>Wenn für effectiveDateGracePeriodOfferAttr ein Wert angegeben ist, durchsucht Interact alle Angebote nach diesem Attribut. Wenn ein Angebot das angegebene Attribut enthält, liest Interact den Wert und legt die Karenzzeit fest.</p> <p>Wenn ein Angebot das angegebene Attribut nicht enthält oder kein Wert für "effectiveDateGracePeriodOfferAttr" angegeben ist, verwendet Interact die Einstellung effectiveDateBehavior.</p> <p>So konfigurieren Sie effectiveDateGracePeriodOfferAttr:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erstellen Sie ein kundenspezifisches Angebotsattribut in Campaign. 2. Setzen Sie den Wert von effectiveDateGracePeriodOfferAttr auf den Namen des neuen kundenspezifischen Angebotsattributs. 3. Weisen Sie das kundenspezifische Angebotsattribut allen Angebotsvorlagen zu, für die Sie eine Karenzzeit angeben möchten. 4. Zum Einräumen einer Karenzzeit in Angeboten, die mit der Vorlage erstellt werden, setzen Sie dieses Attribut auf die Anzahl an Tagen, die dem aktuellen Datum hinzugefügt werden sollen.

Kapitel 7. Informationen zum IBM Interact-Berichtspaket

Das Interact-Berichtspaket stellt Berichtsschemas bereit, mit denen Sie die Kampagne, das Angebot und den Zellenerfolg für den interaktiven Kanal und andere Interact-spezifische Metriken überwachen können.

Das Berichtspaket enthält die folgenden Funktionen:

- Schemas und Schemavorlagen, die während der Installation in Marketing Plattform registriert wurden. Sie beschreiben die Attribute und Metriken, die das Berichtsschema des Produkts darstellen. Dazu gehören:
 - Fünf Basisschemas, die die Basis des Berichtsschemas darstellen (ohne benutzerdefinierte Attribute)
 - Eine Schemavorlage, die Sie zum Erstellen von neuen Schemas verwenden können
- IBM Cognos anpassungsfähiges Modell und Berichte zur Implementierung auf einem IBM Cognos BI Server
- Referenzliteratur, die das IBM Cognos-Modell und Berichte beschreibt
Die Referenzliteratur für Berichtspakete ist nicht mehr auf dem Dokumentationsserver verfügbar, auf dem die PDF-Versionen der Produktdokumentation übergeben werden. Sie können die Referenzliteratur für Berichtspakete aufrufen, nachdem Sie die Berichtsschemas auf der Maschine installiert haben, auf der Marketing Plattform installiert ist. Die Referenzliteratur befindet sich in einem Unterverzeichnis des Cognos10-Verzeichnisses unter der Installation des Berichtspakets.

Die Interact-Berichte rufen Daten aus drei Datenquellen ab:

- Interact-Systemtabellen (Designumgebung)
- Interact-Lerndatenbank
- Interact-Laufzeitdatenbanken

Berichtsschemas

Im Folgenden finden Sie die Schemas:

- Interact-Ansichten mit den Standardattributansichten der Interact-Systemtabellen in der Designumgebung (Kampagne, Angebot, Zelle, TreatmentRuleInv und so weiter).
- Interact-Leistung wird verwendet, um (mit der Ebene der Kampagne oder des interaktiven Kanals beginnend) die Leistung für eine Kombination weiterer Dimensionen zu messen: Angebote, Zellen, Segmente, Interaktionspunkte und Zeiträume (Stunden/letzte 24 Stunden oder Tage/letzte sieben Tage). Die Metriken werden in Kontakt- und Antwortmetriken unterteilt.
- Der Transferverlauf wird von Berichten verwendet, die Informationen zu interaktiven Kanaldeployments bereitstellen.
- Interact-Laufzeitansichten werden von Berichten verwendet, die Berechtigungsstatistiken, standardisierte Statistiken und die Ereignisaktivität aus den Systemtabellen der Laufzeit abrufen.

- Berechtigungsstatistiken werden nach den folgenden Dimensionen zusammengefasst: Interaktiver Kanal, Interaktionspunkt, Angebote, Zellen und Zeit. Standardisierte Statistiken werden nach den folgenden Dimensionen zusammengefasst: Interaktiver Kanal, Interaktionspunkt und Segment. Ereignisaktivität wird nach Stunde und Tag zusammengefasst.
- Interact-Lernansicht wird von Berichten verwendet, die Daten aus der Interact-Lerndatenbank abrufen.

Vorlage

Das Paket enthält eine Vorlage für das Interact-Leistungsschema, damit Sie zusätzliche Erfolgsberichtschemas für zusätzliche Zielgruppenebenen erstellen können.

Berichte

Die folgenden Berichte sind im Abschnitt "Kampagnenanalyse" und auf der Registerkarte "Kampagnenanalyse" verfügbar:

- Verlauf der Kanalbereitstellung
- Erfolg der interaktiven Zellen im Zeitverlauf
- Erfolg der interaktiven Zellen nach Angebot
- Erfolg der interaktiven Angebote im Zeitverlauf
- Erfolg der interaktiven Angebote nach Zelle
- Lerndetails des interaktiven Angebots
- Anstiegsanalyse der interaktiven Zelle
- Erfolg des Lernmodells für den Kanal im Zeitverlauf
- Erfolgsbericht der Zone nach Angebot

Die folgenden Berichte sind auf der Registerkarte "Analyse des interaktiven Kanals" verfügbar:

- Verlauf der Kanalbereitstellung
- Aktivitätsübersicht Kanalereignisse
- Übersicht zum Interaktionspunkterfolg des Kanals
- Interaktives Segment – Anstiegsanalyse
- Erfolg des Lernmodells für den Kanal im Zeitverlauf
- Erfolgsbericht der Zone nach Angebot

Die folgenden Dashboardberichte sind verfügbar:

- Leistung Interaktionspunkt

Vor der Kontaktaufnahme zum Technical Support von IBM

Sollte sich ein Problem nicht mithilfe der Dokumentation beheben lassen, können sich die für den Support zuständigen Kontaktpersonen Ihres Unternehmens telefonisch an den technischen Support von IBM wenden. Damit wir Ihnen möglichst schnell und erfolgreich helfen können, beachten Sie dabei bitte die Anleitungen in diesem Abschnitt.

Wenn Sie wissen möchten, wer die für den Support zuständige Kontaktperson Ihres Unternehmens ist, wenden Sie sich an Ihren IBM-Administrator.

Zusammenzustellende Informationen

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie sich an den technischen Support von IBM wenden:

- Kurze Beschreibung der Art Ihres Problems
- Detaillierte Fehlermeldungen, die beim Auftreten des Problems angezeigt werden
- Schritte zum Reproduzieren des Problems
- Entsprechende Protokolldateien, Sitzungsdateien, Konfigurationsdateien und Daten
- Informationen zu Ihrer Produkt- und Systemumgebung von , die Sie entsprechend der Beschreibung unter „Systeminformationen“ abrufen können.

Systeminformationen

Bei Ihrem Anruf beim technischen Support von IBM werden Sie um verschiedene Informationen gebeten.

Sofern das Problem Sie nicht an der Anmeldung hindert, finden Sie einen Großteil der benötigten Daten auf der **Info**-Seite. Dort erhalten Sie Informationen zu der installierten IBM Anwendung.

Sie können über **Hilfe > Info** (Help > About) auf die **Info**-Seite zugreifen. Wenn Sie nicht auf die Info-Seite zugreifen können, überprüfen Sie, ob sich die Datei `version.txt` im Installationsverzeichnis Ihrer Anwendung befindet.

Kontaktinformationen für den technischen Support von IBM

Wenn Sie sich an den technischen Support von IBM wenden möchten, finden Sie weitere Informationen auf der Website des technischen Supports für IBM Produkte (http://www.ibm.com/support/entry/portal/open_service_request).

Anmerkung: Sie müssen sich mit einem IBM Konto anmelden, um eine Unterstützungsanforderung einzugeben. Dieser Account muss mit Ihrer IBM Kundennummer verknüpft sein. Weitere Informationen zum Zuordnen Ihres Kontos zur IBM Kundennummer finden Sie unter **Unterstützungsressourcen>Gültige Softwareunterstützung** im Unterstützungsportal.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen zu den gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkten und Services erhalten Sie beim zuständigen IBM Ansprechpartner. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation
170 Tracer Lane
Waltham, MA 02451
USA

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können unter Umständen von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Musterprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielprogramme entstehen.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen

IBM Software-Produkte, einschließlich Software as a Service-Lösungen, ("Softwareangebote") verwenden möglicherweise Cookies oder andere Technologien, um Informationen zur Produktverwendung zu erfassen, mit deren Hilfe die Benutzerfreundlichkeit verbessert werden kann, die Möglichkeiten der Interaktion mit dem Benutzer angepasst oder andere Zwecke verfolgt werden können. Ein Cookie ist ein Datenelement, das von einer Website an Ihren Browser gesendet wird und dann als Tag auf Ihrem Computer gespeichert werden kann, mit dem Ihr Computer identifiziert wird. In vielen Fällen werden von diesen Cookies keine personenbezogenen Daten erfasst. Wenn ein Softwareangebot, das von Ihnen verwendet wird, die Erfassung personenbezogener Daten anhand von Cookies und ähnlichen Technologien ermöglicht, werden Sie im Folgenden über die hierbei geltenden Besonderheiten informiert.

Abhängig von den implementierten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies und permanente Cookies verwenden, mit denen der Benutzername des Benutzers und andere personenbezogene Daten zum Zwecke des Sitzungsmanagements, zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit und zu anderen funktionsbezogenen Zwecken sowie zur Nutzungsüberwachung erfasst werden. Diese Cookies können deaktiviert werden. Durch die Deaktivierung kann jedoch auch die von ihnen bereitgestellte Funktionalität nicht mehr genutzt werden.

Die Erfassung personenbezogener Daten mithilfe von Cookies und ähnlichen Technologien wird durch verschiedene rechtliche Bestimmungen geregelt. Wenn die für dieses Softwareangebot implementierten Konfigurationen Ihnen als Kunde die Möglichkeit bieten, personenbezogene Daten von Endbenutzern über Cookies und andere Technologien zu erfassen, dann sollten Sie ggf. juristische Beratung zu den geltenden Gesetzen für eine solche Datenerfassung in Anspruch nehmen. Dies gilt auch in Bezug auf die Anforderungen, die vom Gesetzgeber in Bezug auf Hinweise und die Einholung von Einwilligungen vorgeschrieben werden.

IBM setzt voraus, dass Kunden folgende Bedingungen erfüllen: (1) Sie stellen einen klar erkennbaren und auffälligen Link zu den Nutzungsbedingungen der Kundenwebsite (z. B. Datenschutzerklärung) bereit. Dieser Link muss wiederum einen Link zu der Vorgehensweise von IBM und des Kunden bei der Datenerhebung und Datennutzung umfassen. (2) Sie weisen darauf hin, dass Cookies und Clear GIFs/Web-Beacons von IBM im Auftrag des Kunden auf dem Computer des Besuchers platziert werden. Dieser Hinweis muss eine Erläuterung hinsichtlich des Zwecks dieser Technologie umfassen. (3) Sie müssen in dem gesetzlich vorgeschriebenen Umfang die Einwilligung von Websitebesuchern einholen, bevor Cookies und Clear GIFs/Web-Beacons vom Kunden oder von IBM im Auftrag des Kunden auf den Geräten der Websitebesucher platziert werden. .

Weitere Informationen zur Verwendung verschiedener Technologien einschließlich der Verwendung von Cookies zu diesen Zwecken finden Sie im IBM Online Privacy Statement unter der Webadresse <http://www.ibm.com/privacy/details/us/en> im Abschnitt mit dem Titel "Cookies, Web Beacons and Other Technologies".

